# Demokratie stärken in der Jugendförderung

Einführung in die GEBe-Methode zur Förderung gesellschaftlich-demokratischen Engagements in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Jugendsozialarbeit und im Offenen Ganztag

11.09.2025
–
23.01.2026

LVR

Qualität für Menschen

# Einführung in die GEBe-Methode

Kinder- und Jugendarbeit hat den gesetzlichen Auftrag, an den Interessen der Kinder und Jugendlichen anzuknüpfen und von ihnen mitgestaltet und mitbestimmt zu werden. Das gilt insbesondere für junge Menschen, die nicht jugendpolitisch organisiert sind.

Eine demokratische Partizipation muss bei ihren lebensweltlichen Themen ansetzen. Auf diese Weise zeigt sich, dass grundsätzlich alle jungen Menschen Interesse haben, sich im Jugendhaus und in der Kommune für ihre Themen zu engagieren.

Wie das geht, hat die GEBe-Methode zur Förderung gesellschaftlich-demokratischen Engagements von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entwickelt. Die Methode wird in vielen Jugendeinrichtungen und weiteren Handlungsfeldern erfolgreich praktiziert.

Die Weiterbildungsreihe qualifiziert für die Anwendung der GEBe-Methode im pädagogischen Alltag der Kinder- und Jugendarbeit. Die Fachkräfte üben (z.B. in ihrer Einrichtung) eine genauere Beobachtung der Kinder und Jugendlichen und ihrer lebensweltlichen Themen.

Anschließend werden die entdeckten Themen im Dialog mit den Kindern und Jugendlichen geklärt, um daraus mit ihnen demokratisch mitbestimmte Projekte zu entfalten.

In der Fortbildung wird in die konkrete Vorgehensweise der Methode eingeführt. Die Teilnehmer*innen setzen die methodischen Grundschritte in den Praxisphasen zwischen den Fortbildungsblöcken um, so dass sie mit den Ergebnissen beim folgenden Termin weiterarbeiten können. So entwickelt jede*r Teilnehmer*in ein GEBe-Projekt in der eigenen Praxis. Zwischen den Modulen finden zwei halbtägige Online-Coachings in zwei Kleingruppen statt, in denen die Anwendung der Methode in der Praxis beraten wird. Dabei gehen die Referent*innen auf die konkreten Bedarfe und Herausforderungen ein und unterstützen bei der einrichtungsspezifischen Umsetzung vor Ort.

## Inhalte und Arbeitsweisen:

- Beobachtung des Handelns der Kinder und Jugendlichen üben, dokumentieren und reflektieren
- Relevante Themen der Zielgruppe im Alltag erkennen und dialogisch spiegeln
- Themen medial aufbereiten und mit Kindern und Jugendlichen gestalten
- Den Prozess demokratisch mit ihnen abstimmen
- Für Fachberater*innen öffentlicher oder freier Träger: Begleitung üben und multiplizieren können
- Erarbeiten von Strategien und einrichtungsspezifischen Arbeitsweisen, um die Methode vor Ort erfolgreich umzusetzen

Diese Arbeitsweisen beziehen sich auf die Veröffentlichungen aus dem Modellprojekt "Förderung des gesellschaftlichen Engagements von benachteiligten Jugendlichen (GEBe) in der

Offenen Kinder- und Jugendarbeit" im Rahmen von 'jungbewegt' der Bertelsmann Stiftung:

Benedikt Sturzenhecker, Moritz Schwerthelm (2015): Gesellschaftliches Engagement von Benachteiligten fördern, Band 1+2

## Ihr Nutzen:

Die GEBe-Methode ermöglicht Fachkräften, den Kernauftrag von Kinder- und Jugendarbeit umzusetzen. Auf diese Weise schafft die Methode Motivation, Selbstwirksamkeit und Engagement bei den Fachkräften. Die Fachkräfte können eng an den Interessen der Besucher*innen arbeiten. Dabei erfahren sich die Kinder und Jugendlichen als anerkannt und bringen sich aktiv ein. Die Teilnahme von Tandems kann eine nachhaltige Umsetzung der Methode erhöhen. Fachkräfte und Jugendreferent*innen/Fachberatungen qualifizieren ihre fachliche Kooperation.

## Leitung:

Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker hat die Methode entwickelt. Isolde Aigner und Günther Schmitz haben langjährige Erfahrung in der Umsetzung der Methode in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und kommunalen Jugendbeteiligung.

Die grundlegende Einführung in die Methode übernimmt Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker im 1. Modul. In den weiteren Projektphasen begleiten die Referent*innen Isolde Aigner und Günther Schmitz die Gruppe. Sie sind erfahren in der Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der Fachberatung der GEBe-Methode.

**Zielgruppe / Teilnahmebedingungen:**

Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des Offenen Ganztags. 80 Prozent der Präsenzzeit ist erforderlich.

**Referent*innen:**

- Isolde Aigner – Referentin für politische Jugendbildung
- Günther Schmitz – Referent für demokratische Jugendarbeit
- Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker – Professor der Sozialpädagogik (im Ruhestand)

**Termine:**

- **11.09 - 12.09.25** (Duisburg)
- n.n. Regionalgruppentreffen Online (2 Stunden)
- **06.11. - 07.11.25** (Duisburg)
- n.n. Regionalgruppentreffen Online (2 Stunden)
- **23.01.2026** (Köln) 9:30 – 14:00 Uhr

Start Tag 1: 9:30 Uhr / Ende Tag 2: ca. 14:00 Uhr

**Tagungsort:**

Jugendherberge Duisburg Sportpark
Kruppstraße 9
47055 Duisburg

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Horion Haus.

**Kosten:**

990,- EUR für die Teilnahme inkl. Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung

**Anmeldefrist:**

10.06.2025

**Anmeldung unter folgendem Link:**

https://ems.lvr.de/microsite/index.cfm?l=89DD5D7547B3E48F98BAC4C96E847760&sp_id=1

**Seminarleitung:**

Tim-Simon Rahmenführer / 0221-809-6372 / timsimon.rahnenfuehrer@lvr.de